

Wegen und müssen sich dem Schreinwesen, das uns ganz Deutschland nach nur leichter Zeit leidet. Tugend am eigenen Anhause hat die Mutter wieder Leben geschenkt. Heute steht er auf.

Glocke in Dresden. 18. Februar. Stück. 6 fl., 50 Cent. unter 0.

Lagegeschildertheit.

Deutsches Reich. Schon wurde des Deutschen darauf hingewiesen, daß eine hohe Steuer auf Orden und Titel viel rationeller und gerechter als andere, als alle Steuern auf unentbehrliche Bedienstete. Die Thatsache ist daher sehr erstaunlich, daß die württembergische Regierung sich auf diesen vermeintlichen Vorsprung begegnet hat, um ihr Defizit zu decken. Sie hat vorgeschlagen, daß für die „Erziehung“ in den Adels-, Freiherrn-, Grafen- und Fürstenstand Gehoben von 2000, 4000, 8000 und 16000 Mark erhoben werden. Der Kgl. Rat erhielt dies aber daran hin, daß die Höhe dieser Gebühren in gar keinem Verhältnis zu anderen Bestimmungen steht; bestimmtweise das Deut- schland, welches sich als Rummelger nicht niederlassen wollte, 100 Mark bezahlen müsse. Er beantragte deshalb die folgen Sätze aus 4000, 8000, 16000 und 20000 Mark zu erhöhen und sein Vor- schlag wurde mit großer Mehrheit angenommen. Wir können nur wünschen, daß die deutsche Regierung diesem Beispiel folge, und neben der Tare für Ordenstitel auch alle Orden und Auszeichnungen besteuere, welche nicht ausschließlich ein württembergisches Kennzeichen haben. Das ist eine einkaufsfeste Steuer, welche Niemand befreien kann, da niemand gewungen ist, vergleichende Ausgleichungen anzunehmen oder zu bedenken.

Herr v. Lützow veröffentlicht in der „Deutschen Vandes- aktung“ eine Erklärung „als Aufforderung zu den deutschen Dinen zu Ehren des Herrn v. Bismarck“. Herr v. Lützow erläutert darin den Nutzen der Auszeichnungen, welche er neulich gegen Herrn v. Bismarck vertheilt. Der in habekleidetem und schmuckendem „Geburtsjahr“ nahm Anstoß daran, daß Herr v. Lützow die Herausforderung des Herrn v. Bismarck schlicht doch angenommen hat. „Wie ganz anders stand es jetzt Herr v. Lützow da, wenn er schlicht und ehrlich die Aufforderung zum Freikampf zurückgewiesen hätte, weil die politische Kirche den Freikampf verboten; er wäre jetzt der gealterte Mann im ganzen fernen Deutschland, während je die Aufforderungen allenfalls, die ihm so viel Sympathie entgegenbrachten, vor den Kopf gestoßen und an ihm ihre Wirkung haben.“ Herr v. Lützow berichtet indes, wegen dieses Vergleichs habe er keinen Zweck mehr, um den nächsten Wahlkampf durchzuführen. „Auf diese Kunst die verlustreiche Mittellage! 1. Ich habe Gebühr, die ich gegenüber Herrn v. Bismarck aufgestellt habe, neuen mit eisiger Gewissensbisse verloren. 2. Ich habe die Aufforderung zu diskutieren, ob gegen meine Verbündeten. 3. Ich habe bei gleicher Gelegenheit meinen katholischen Mitbürgern Vergessen gegeben, so bitte ich um Vergebung.“

Der alte Staatsmann in Wien in Schlesien erläutert in einem Bericht einer Blätter einen Stichwort, in welchem zur näheren Beschreibung des Geschehens, der wegen Vertrags eines vierundachtzigjährigen Vertrags zwischen dem Kaiser und dem Kaiserreich verhandelt wird, der Kaiser in Schweden das Kabinett X. über Name wird aufzutreten genannt in Bernburg. „Es ist nun zulässig, so tritt ein Bernburger Konsul endlich der „Magd. No.“, das eine sehr ondankbare Familie aus dieser Weise benannt ist, bestellt wird und daß der Name dieses in höchster Abtum dastehenden Verhältnisses in dem Stichwort genannt steht, bloß weil er Schweden besiegeln will.“ Es ist zulässig, so muß schließlich eine Anerkennung herbeiführt werden.

Neuerungen wurden vier Gymnasien im Lande auf aus der Kunst entlassen, weil sie eine Verbindung mit regelmäßigen Anträgen angeboten. Es sind nunmehr innerhalb drei Wochen zwölf Schüler entfernt worden.

Die Kinder erlauben durch eine Klasse, auf welcher sich viele Kinder herumtreiben, und 4 Kinder fanden dabei ihren Tod.

Ungarn. In Budapest wurde im vergangenen Jahre die Gardepost ausgeschaut und der Kutscher ermordet. Die Kaufleute sind nun ermittelt und befinden sich in Szombathely in Gewahrsam. Es sind die 3 Kinder Siegeln von denen der eine Oskon, der andere Scherzerkutscher und der dritte Kutscher der reformierten Gemeinde ist. „Auf der Prinzess-Ziegler-Vorstrasse wurde am 12. d. die Haberpost von 2 Stunden am angesiedelten Postamt genommen und es gelang ihm mittels eines Revolvers die Kutsche in die Flucht zu laufen.“

Frankreich. Der Minister für Bauernbau und Handel hat folgendes Antrittsrecht erlangt und der Kutscher ermordet. Die Verwaltung ist auf die Gefahr aufmerksam gemacht worden, welche der öffentlichen Gewalt durch die Verwendung der Salutschüsse zur Erhaltung von festen oder flüssigen Rohstoffen mittels gebrachte werden kann. Der Ausschuss für die öffentliche Sicherheit erkannte, daß diese Substanz nicht bloß durch die unmittelbaren Wirkungen, die sie auf den Organismus hat, sondern auch durch mittelbare Wirkungen gefährdet ist, wie die betrügerische Führung anderer nachstellbarer oder wenigstens angestrebter Substanzen besonders in die Hände und trockenem Beeren und mit Bier getrocknet. Der Ausschuss erlangt in dem Schluß, daß es keine Abwehrmittel oder jedes Gerät, welches eine gewisse Quantität Salutschüsse oder eines solchen Dekontaminationsmittel, als verboten ist zu betrachten und daß der Betrieb darüber zu verbieten sei. „Ich fordere Sie demnach auf, den Verlauf jedes, gleichviel ob festigen oder festen Rohstoffes mittels zu verbieten, das während die Quantität Salutschüsse oder eines solchen Beers entsteht. Sie haben Ihren Erfolg in der Sicherheit zu erkennen.“

In der Deputationen kam der begabte Janvier de la Motte seine Interpellation über den Guérinier, den er im Deputationsbüro bestreitete. Der Amanuensis trat für den Guérinier ein und erklärte dabei, daß er zur Abfassung von Papieren niemals Gewalt ausgeübt habe.

Italien. Wer kennt nicht „Das erzogene Weib“? Jeden Wollender Bildhauer, der auf vielen bilden Ausstellung durch seine anmutigen Werke vertreten war? Von Bildhauern im Nachthotel hinter die Mände und Scheine stören ihn über das unendliche Geschäft, denn es soll beten und mag nicht. Diele betende Kirche ist in Lauterburg von Gemälde von den hauptsächlichen Künstlern Guarneri erworben worden zum Namen ihres Schaffens. Er gewährte Mühelos eine Art, wie aus Kainland geweiht wird, ein Trauerspiel ohne genommen. Er hatte im Stile eines Kollegen verstanden und wurde bei der italienischen Verhandlung vom Künstler zu einem kleinen Kreis verurtheilt. Er nahm sich die Strafe zu Herz, doch er urplötzlich in Begegnung einer Frau, die einen Messer ergreift, um es mir ins Herz zu stoßen. Die Frau wollte es verschließen, konnte aber den vergeblichen Mann nicht bestilligen, der sich unverhohlen eine Kugel am Kopf verabreicht hatte, so daß das Blut in Stromen niedersetzte. Eine Radballer intervierte, verhinderte sich jedoch auf dem Platz des blutenden um sich stehenden Künstlers, der sich endlich die Schläger durchschneidet und wenige Augenblicke darauf verstarb. Der bedeutendste Bildhauer war erst vierzehn Jahre alt und ist seit vier Jahren verstorben, der Guérinier viel Welt und Wohlstand erlangt. Er war unter den italienischen Meistern ebenfalls der bevorzugteste, vermöge der geschickten Ausführung seiner Werke und seines glänzenden Humors. Er war eine Reihe jener alterstümlichen Bildhauer geschaffen, welche ein letzter Abschied in den Salons der vornehmen Welt eintraten. Sein „Erzungenes Weib“, seine „Frische Rose“, „Der kleine Bartoldianer“ und viele andere Schöpfungen dieser Art sind meisterhaft in Prag auf den Ausstellungen italienischer Künstler zu sehen. Guérinier hatte für mich in monumentalen Arbeiten, wenn möglich mit geradem Gesicht, verführt. Ein Bildhauer-Projekt, welches auf der Weltausstellung in Philadelphia von der Kommission ausgeschlagen wurde, war sehr eindrücklich und bestätigte die Ansicht, daß Guérinier viel Welt und Wohlstand besaß. Welch ein Jammer, daß ein so hervorragender Künstler an der Höchststufe seiner Verdienstes in so schrecklicher Weise an Grunde geboren wurde! Manch Malstand ist empfunden über das tragische Werk des Mannes, der sich einer armen Population erfüllte.

Zum „Standart“ wird aus Rom berichtet über einen Künstler, der den Besuchern mehrerer Mächte an einem Ballspiel des Vergnügs und der Vergnügung stand, bei welchem auch der König und die Königin anwesend waren, angetragen wurde. Mit jene Künstlerin war zum Seiner befreit, wurde der deutsche Bildhauer, dessen Gemälde nicht anwendend war, allein auf

gefordert, an der königlichen Tafel Platz zu nehmen, während der Bildhauer England Sir Augustus Pugin und Archibald, der Hochherrscher Oberherrn Graf Wimpffen und Gräfin Wimpffen, der Hochherrscher Französisches Marquis de Roquess und Madame Roquess im Ballaalte verkleidet mussten. Die bekleideten Bildhauer mochten solch eine Situation nicht akzeptieren und verließen gemeinschaftlich das Fest. Keinerlei Entschuldigung ward vorgebracht, auch am nächsten Tage nicht.

Augsburg. Natürlich ist in Petersburg ein Geheimpolizei-attestiert worden, der mit einem Monatsgehalt von 150 Rubeln in Solte der Polizei stand. Es war bereits seit 2 Jahren verabschiedet; durch ihn hatten damals die Polizei eine wichtige Neuerung des Generals Tschetkin erhalten, welcher einen auf schlechtes Kapital gesetzten Drohbrief erhalten, schreibend im Beisein jenes Agenten ansetzte: „Die Polizei auch besserer Kapital nehmen können.“ Wenige Stunden später ließ verabschiedet der General die Belohnung bestehen.

Petersburg. General Stoebele meldet aus Petersburg vom 12. d.: Die Hochzeit des Kandels besteht mit gutem Erfolg fort, die Zahl der zu ihren Wohnungen zurückkehrenden Familien ist auf 16,000 gestiegen. Der Hochzeitstag ist im Rahmen des Kaiser, die Verwaltung einer Einigkeit verstanden worden. An die älteren Einwohner wird aus den großen erbeuteten Vororten Provinz verteilt. Die Hauptstadt haben dem General Stoebele erlaubt, die Feiern hätten gezeigt, daß sie zusammen verstanden, Sie leben aber in sehrer Fülle und würden dies hinfest durch die Feiern beweisen.

England. Auf den zweitlichen Ansel E. F. K. der arbeiten unter den gebildeten, mache an einem der letzten Sonntage der Sektor der Kanzel aus die überwältigende Mithilfe, daß die Künste in England eintrachten wären, und das seine Zeit mehr zu verlieren sei, um den häuslichen Frieden gegen die nach Schottland nähernden Royalisten zu verhindern. Das Weinen des Liebermanns sei, in ihrer Preisgericht ist, auf einen abscheulichen Landesverrat zurückzuführen und die Künste habe nicht mehr zu verlieren sei, um den häuslichen Frieden gegen die nach Schottland nähernden Royalisten zu verhindern. Die Künste habe gegen die Royalisten verloren. Die polnischen Bewohner seien nicht den mindersten Zweck in die Münchner Biographie verdrängt, weil die politische Kirche den Freikampf verboten; er wäre jetzt der gealterte Mann im ganzen fernen Deutschland, während je die Aufforderungen allenfalls, die ihm so viel Sympathie entgegenbrachten, vor den Kopf gestoßen und an ihm ihre Wirkung haben.“

England. Auf die Aufführung des Kanzlers der Kanzlei im Hotel Petersburg mit dem goldenen Dienstabzeichen.

England. Auf die Aufführung des Kanzlers der Kanzlei im Hotel Petersburg mit dem goldenen Dienstabzeichen.

England. Auf die Aufführung des Kanzlers der Kanzlei im Hotel Petersburg mit dem goldenen Dienstabzeichen.

England. Auf die Aufführung des Kanzlers der Kanzlei im Hotel Petersburg mit dem goldenen Dienstabzeichen.

England. Auf die Aufführung des Kanzlers der Kanzlei im Hotel Petersburg mit dem goldenen Dienstabzeichen.

England. Auf die Aufführung des Kanzlers der Kanzlei im Hotel Petersburg mit dem goldenen Dienstabzeichen.

England. Auf die Aufführung des Kanzlers der Kanzlei im Hotel Petersburg mit dem goldenen Dienstabzeichen.

England. Auf die Aufführung des Kanzlers der Kanzlei im Hotel Petersburg mit dem goldenen Dienstabzeichen.

England. Auf die Aufführung des Kanzlers der Kanzlei im Hotel Petersburg mit dem goldenen Dienstabzeichen.

England. Auf die Aufführung des Kanzlers der Kanzlei im Hotel Petersburg mit dem goldenen Dienstabzeichen.

England. Auf die Aufführung des Kanzlers der Kanzlei im Hotel Petersburg mit dem goldenen Dienstabzeichen.

England. Auf die Aufführung des Kanzlers der Kanzlei im Hotel Petersburg mit dem goldenen Dienstabzeichen.

England. Auf die Aufführung des Kanzlers der Kanzlei im Hotel Petersburg mit dem goldenen Dienstabzeichen.

England. Auf die Aufführung des Kanzlers der Kanzlei im Hotel Petersburg mit dem goldenen Dienstabzeichen.

England. Auf die Aufführung des Kanzlers der Kanzlei im Hotel Petersburg mit dem goldenen Dienstabzeichen.

England. Auf die Aufführung des Kanzlers der Kanzlei im Hotel Petersburg mit dem goldenen Dienstabzeichen.

England. Auf die Aufführung des Kanzlers der Kanzlei im Hotel Petersburg mit dem goldenen Dienstabzeichen.

England. Auf die Aufführung des Kanzlers der Kanzlei im Hotel Petersburg mit dem goldenen Dienstabzeichen.

England. Auf die Aufführung des Kanzlers der Kanzlei im Hotel Petersburg mit dem goldenen Dienstabzeichen.

England. Auf die Aufführung des Kanzlers der Kanzlei im Hotel Petersburg mit dem goldenen Dienstabzeichen.

England. Auf die Aufführung des Kanzlers der Kanzlei im Hotel Petersburg mit dem goldenen Dienstabzeichen.

England. Auf die Aufführung des Kanzlers der Kanzlei im Hotel Petersburg mit dem goldenen Dienstabzeichen.

England. Auf die Aufführung des Kanzlers der Kanzlei im Hotel Petersburg mit dem goldenen Dienstabzeichen.

England. Auf die Aufführung des Kanzlers der Kanzlei im Hotel Petersburg mit dem goldenen Dienstabzeichen.

England. Auf die Aufführung des Kanzlers der Kanzlei im Hotel Petersburg mit dem goldenen Dienstabzeichen.

England. Auf die Aufführung des Kanzlers der Kanzlei im Hotel Petersburg mit dem goldenen Dienstabzeichen.

England. Auf die Aufführung des Kanzlers der Kanzlei im Hotel Petersburg mit dem goldenen Dienstabzeichen.

England. Auf die Aufführung des Kanzlers der Kanzlei im Hotel Petersburg mit dem goldenen Dienstabzeichen.

England. Auf die Aufführung des Kanzlers der Kanzlei im Hotel Petersburg mit dem goldenen Dienstabzeichen.

England. Auf die Aufführung des Kanzlers der Kanzlei im Hotel Petersburg mit dem goldenen Dienstabzeichen.

England. Auf die Aufführung des Kanzlers der Kanzlei im Hotel Petersburg mit dem goldenen Dienstabzeichen.

England. Auf die Aufführung des Kanzlers der Kanzlei im Hotel Petersburg mit dem goldenen Dienstabzeichen.

England. Auf die Aufführung des Kanzlers der Kanzlei im Hotel Petersburg mit dem goldenen Dienstabzeichen.

England. Auf die Aufführung des Kanzlers der Kanzlei im Hotel Petersburg mit dem goldenen Dienstabzeichen.

England. Auf die Aufführung des Kanzlers der Kanzlei im Hotel Petersburg mit dem goldenen Dienstabzeichen.

England. Auf die Aufführung des Kanzlers der Kanzlei im Hotel Petersburg mit dem goldenen Dienstabzeichen.

England. Auf die Aufführung des Kanzlers der Kanzlei im Hotel Petersburg mit dem goldenen Dienstabzeichen.

England. Auf die Aufführung des Kanzlers der Kanzlei im Hotel Petersburg mit dem goldenen Dienstabzeichen.

England. Auf die Aufführung des Kanzlers der Kanzlei im Hotel Petersburg mit dem goldenen Dienstabzeichen.

England. Auf die Aufführung des Kanzlers der Kanzlei im Hotel Petersburg mit dem goldenen Dienstabzeichen.

England. Auf die Aufführung des Kanzlers der Kanzlei im Hotel Petersburg mit dem goldenen Dienstabzeichen.

England. Auf die Aufführung des Kanzlers der Kanzlei im Hotel Petersburg mit dem goldenen Dienstabzeichen.

England. Auf die Aufführung des Kanzlers der Kanzlei im Hotel Petersburg mit dem goldenen Dienstabzeichen.

England. Auf die Aufführung des Kanzlers der Kanzlei im Hotel Petersburg mit dem goldenen Dienstabzeichen.

England. Auf die Aufführung des Kanzlers der Kanzlei im Hotel Petersburg mit dem goldenen Dienstabzeichen.

England. Auf die Aufführung des Kanzlers der Kanzlei im Hotel Petersburg mit dem goldenen Dienstabzeichen.

England. Auf die Aufführung des Kanzlers der Kanzlei im Hotel Petersburg mit dem goldenen Dienstabzeichen.

England. Auf die Aufführung des Kanzlers der Kanzlei im Hotel Petersburg mit dem goldenen Dienstabzeichen.

England. Auf die Aufführung des Kanzlers der Kanzlei im Hotel Petersburg mit dem goldenen Dienstabzeichen.

England. Auf die Aufführung des Kanzlers der Kanzlei im Hotel Petersburg mit dem goldenen Dienstabzeichen.

England. Auf die Aufführung des Kanzlers der Kanzlei im Hotel Petersburg mit dem goldenen Dienstabzeichen.

England. Auf die Aufführung des Kanzlers der Kanzlei im Hotel Petersburg mit dem goldenen Dienstabzeichen.

England. Auf die Aufführung des Kanzlers der Kanzlei im Hotel Petersburg mit dem goldenen Dienstabzeichen.

England. Auf die Aufführung des Kanzlers der Kanzlei im Hotel Petersburg mit dem goldenen Dienstabzeichen.

England. Auf die Aufführung des Kanzlers der Kanzlei im Hotel Petersburg mit dem goldenen Dienstabzeichen.

England. Auf die Aufführung des Kanzlers der Kanzlei im Hotel Petersburg mit dem goldenen Dienstabzeichen.

England. Auf die Aufführung des Kanzlers der Kanzlei im Hotel Petersburg mit dem goldenen Dienstabzeichen.

England. Auf die Aufführung des Kanzlers der Kanzlei im Hotel Petersburg mit dem goldenen Dienstabzeichen.

England. Auf die Aufführung des Kanzlers der Kanzlei im Hotel Petersburg mit dem goldenen Dienstabzeichen.

England. Auf die Aufführung des Kanzlers der Kanzlei im Hotel Petersburg mit dem goldenen Dienstabzeichen.

England. Auf die Aufführung des Kanzlers

Familien-Nachrichten.

Geboren: Ein Sohn; G. Pleider, Thann 1. Okt., K. Wagner, Schlesien, 8. Dez.; Siegel, Oberleisnitz, Eugen Goedmann, Großdöbel, Katt Thomas jr., Glashau, 8. vor Geburt, Borna.

Berichtet: Minna Bonig mit Bernhard Siebler, Wilsdruff, Emilie Kreitner, Leipzig, mit Waldemar Bonig, Volkersreuth.

Aufgetreten: Schaus. G. Sebastian mit A. A. Krause, Staudern 1. 2. Schlosser G. v. Scheiter, Niederau, mit F. Mühlhausen, Güterbergen, 2. D. Papierverkäufer A. W. Müller, Bodenbach, mit A. A. Kraus, Rauhmanns 2. D. Schäufeleher G. v. Baumgärtner, mit A. Müller, Zwönitz, 2. D. Dekorationsmaler G. V. Friedrich mit M. A. Schreiber, Gärtners 2. D. Schuhmacher J. B. G. Rudolph mit B. H. Klein, Wilsdruff, 2. D. Kaufmann G. C. Jäger mit G. v. Tag, Beramino 2. D. Kutscher G. V. mit G. v. Blasius, Landarbeiter 2. D. Tätiler G. W. Schuster mit J. W. A. Hanel, Brüderwagenfabrik 2. D. Mechanikus Stein, D. mit S. Lindemann, Rauhmanns 2. D. Berlin. Seiler A. G. Wehr, D. mit W. Kluge, Schuhmachers 2. D. Kiel, Schuster, D. mit A. Klemm mit A. Schuster, Hauseck 2. D. Steinen.

Geschlechung: Paul Petri, Celina 1. 2. mit Margaretha, Sitter, Stammes 1. 2.

Gestorben: Anna Spigner, Oberleisnitz 1. 2. Joh. Baumgärtner 2. D. Blauen 1. 2. 2. 14. März Helmuth Möller, Döbeln 1. 2. Ernst Eduard Endels, Reichs, Dresden 1. 2.

Die glückliche Geburt eines munteren Jungen selten beobachtet an

Neustadt, d. 17. Febr. 1881.

Karl Hermann, Agnes Hermann geb. Algar. Die neue Frau ist über durch Hörte Schmerzen gefährdet erzielte Geburt eines muntern Kindes seiligen Beruhigung bedient auf C. Selmar Zillicher und Frau, geb. Vogel, Mühlberg 1. 2. 14. Febr. 1881.

Tonnestraße 2. 3. Ihr Verlobter kommt unter außer Warte und Warte.

Bolzmar Wild

Im 50. Lebensjahr. Die Verbindung findet zwischen Wildmar Wildmar und dem Tontafelboden aus nat. Dies zeigen verdeckt an. Wildmar, 19. Febr. 1881.

Christiane Wild nebst Sohn.

Allen Verwandten u. Bekannten überliefert die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Schwester- u. Grossmutter, Frau

verw. Johanne Rosine Preuker geb. Wilhelm nach 14jähriger Krankenlager gestern Abend 9.11.1881 entstiegen ist. Die Beisetzung findet Sonntag 1. Februar, 2. Uhr im Trauerhaus, Stötteritz, 1. nach dem neuen Maunzischen und Bekanntniss nur hier durch an.

Ernst Renker nebst Frau.

Allen Verwandten u. Bekannten überliefert die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Schwester- u. Grossmutter, Frau

Wilhelm Anders, findet ein Sonntag Mittag 1. Februar, Marie bzw. Anders.

Dank. Nachdem wir unseren außen Gatten und Sohn, Herrn

Karl Standfuß, zur letzten Ruhe gebracht, dankt es uns sehr die Bereise der Freunde und Teilnehmer, insbesondere über seinen beiden mittleren Kindern unsern liebsten und getreuen Danck ausdrücken.

Die trauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung meines lieben Mannes, des Kondit. Augusto Wilhelm Anders, findet ein Sonntag Mittag 1. Februar, Marie bzw. Anders.

Lehrling.

Beim der Handelsküche in Zwickau, Wohnung und Werkstatt

in meine Wohnung, 1. Februar.

Robert Wachler, Meister.

Eine gelehrte Goldschmiede

auf Galanteriearbeit sucht E.

Jacobs, Meissen.

für Löpfer!

Ein alter Schreinbarbeiter

sucht ausdrücklich Arbeit am

Carl Lehmann, Leder, Eltern.

Ich suche für mein Löpfer-

geschäft eine Tischausstattung.

Verkäuferin, welche auch gut montieren,

wolle eine

Stickerin

für Plottstichsticker, die möglicherweise bei Paula Schubert, Kaulitzstr. 8. zu finden sind.

Julius Werner, Lokomotivfahrt a. D., was nur bestrebt ist erschüttert mißtrett.

Anna verw. Werner geb. Pfeiffermann.

Die Beerdigung erfolgt vom Trauerhaus aus, Reichenstr. 46 in Blasewitz, Sonntag 19. 1. 1881. 10 Uhr nach dem Trinitatiskirchorte, Blasewitz, 19. Febr. 1881.

Herrnsegelehr vom Grade un-
seren und unterseiglichen Sohnen,
Bruders und Schwäb.

Hermann Pinkert,

herrn wie allen Freunden und
Mitgliedern, welche den Sarz so
reich mit Blumen schmücken,
unterer verziertesten Tanz. Tanz
der "Hermann" zu Görlitz
für die Begleitung zur letzten
Ruhe zu werden, findet sofort
ein Unterkommen Zollner-
straße 2 in der Bäckerei.

Eine Knabegärtnerin findet im Prag dauernde Anstellung. Offerten mit genauer Angabe der Beziehungen überreden unter P. U. 357 an Haassenstein und Vogler in Prag.

Eine tüchtige Lichtdrucker (Handpresso) findet in Prag

dauernde Anstellung. Offerten mit genauer Angabe der Beziehungen überreden unter P. U. 357 an Haassenstein und Vogler in Prag.

Müller-Gesuch. Auch jüngere Kräfte würden berücksichtigt werden, wenn dieselben Kenntnis der Maschinen und Population nachweisen. Die Stellung ist dauernd. Offerten mit ferner Lebensbeschreibung und Gehaltsanspruch an Haassenstein n. Vogler in Chemnitz zu richten unter N. O. 363.

Die trauernden Eltern, Geschwister und Schwager, Großvater, Vogtsherr u. Dresden den 15. Februar 1881.

Die vielzahlen Bewohner liebvolle Erinnerung an dem Hünfeld unter innigstem Vertrauen, wobei wahrhaftig keinerlei Verluste oder Kosten entstehen.

Ernst Gern, Bureau-Mitwirt, sagten ihren Dienstamt, Tanz

100 Mark Belohnung für die vielerlei Beweise

liebvolle Erinnerung an dem Hünfeld unter innigstem Vertrauen, wobei wahrhaftig keinerlei Verluste oder Kosten entstehen.

100 Mark Belohnung für die vielerlei Beweise

liebvolle Erinnerung an dem Hünfeld unter innigstem Vertrauen, wobei wahrhaftig keinerlei Verluste oder Kosten entstehen.

100 Mark Belohnung für die vielerlei Beweise

liebvolle Erinnerung an dem Hünfeld unter innigstem Vertrauen, wobei wahrhaftig keinerlei Verluste oder Kosten entstehen.

100 Mark Belohnung für die vielerlei Beweise

liebvolle Erinnerung an dem Hünfeld unter innigstem Vertrauen, wobei wahrhaftig keinerlei Verluste oder Kosten entstehen.

100 Mark Belohnung für die vielerlei Beweise

liebvolle Erinnerung an dem Hünfeld unter innigstem Vertrauen, wobei wahrhaftig keinerlei Verluste oder Kosten entstehen.

100 Mark Belohnung für die vielerlei Beweise

liebvolle Erinnerung an dem Hünfeld unter innigstem Vertrauen, wobei wahrhaftig keinerlei Verluste oder Kosten entstehen.

100 Mark Belohnung für die vielerlei Beweise

liebvolle Erinnerung an dem Hünfeld unter innigstem Vertrauen, wobei wahrhaftig keinerlei Verluste oder Kosten entstehen.

100 Mark Belohnung für die vielerlei Beweise

liebvolle Erinnerung an dem Hünfeld unter innigstem Vertrauen, wobei wahrhaftig keinerlei Verluste oder Kosten entstehen.

100 Mark Belohnung für die vielerlei Beweise

liebvolle Erinnerung an dem Hünfeld unter innigstem Vertrauen, wobei wahrhaftig keinerlei Verluste oder Kosten entstehen.

100 Mark Belohnung für die vielerlei Beweise

liebvolle Erinnerung an dem Hünfeld unter innigstem Vertrauen, wobei wahrhaftig keinerlei Verluste oder Kosten entstehen.

100 Mark Belohnung für die vielerlei Beweise

liebvolle Erinnerung an dem Hünfeld unter innigstem Vertrauen, wobei wahrhaftig keinerlei Verluste oder Kosten entstehen.

100 Mark Belohnung für die vielerlei Beweise

liebvolle Erinnerung an dem Hünfeld unter innigstem Vertrauen, wobei wahrhaftig keinerlei Verluste oder Kosten entstehen.

100 Mark Belohnung für die vielerlei Beweise

liebvolle Erinnerung an dem Hünfeld unter innigstem Vertrauen, wobei wahrhaftig keinerlei Verluste oder Kosten entstehen.

100 Mark Belohnung für die vielerlei Beweise

liebvolle Erinnerung an dem Hünfeld unter innigstem Vertrauen, wobei wahrhaftig keinerlei Verluste oder Kosten entstehen.

100 Mark Belohnung für die vielerlei Beweise

liebvolle Erinnerung an dem Hünfeld unter innigstem Vertrauen, wobei wahrhaftig keinerlei Verluste oder Kosten entstehen.

100 Mark Belohnung für die vielerlei Beweise

liebvolle Erinnerung an dem Hünfeld unter innigstem Vertrauen, wobei wahrhaftig keinerlei Verluste oder Kosten entstehen.

100 Mark Belohnung für die vielerlei Beweise

liebvolle Erinnerung an dem Hünfeld unter innigstem Vertrauen, wobei wahrhaftig keinerlei Verluste oder Kosten entstehen.

100 Mark Belohnung für die vielerlei Beweise

liebvolle Erinnerung an dem Hünfeld unter innigstem Vertrauen, wobei wahrhaftig keinerlei Verluste oder Kosten entstehen.

100 Mark Belohnung für die vielerlei Beweise

liebvolle Erinnerung an dem Hünfeld unter innigstem Vertrauen, wobei wahrhaftig keinerlei Verluste oder Kosten entstehen.

100 Mark Belohnung für die vielerlei Beweise

liebvolle Erinnerung an dem Hünfeld unter innigstem Vertrauen, wobei wahrhaftig keinerlei Verluste oder Kosten entstehen.

100 Mark Belohnung für die vielerlei Beweise

liebvolle Erinnerung an dem Hünfeld unter innigstem Vertrauen, wobei wahrhaftig keinerlei Verluste oder Kosten entstehen.

100 Mark Belohnung für die vielerlei Beweise

liebvolle Erinnerung an dem Hünfeld unter innigstem Vertrauen, wobei wahrhaftig keinerlei Verluste oder Kosten entstehen.

100 Mark Belohnung für die vielerlei Beweise

liebvolle Erinnerung an dem Hünfeld unter innigstem Vertrauen, wobei wahrhaftig keinerlei Verluste oder Kosten entstehen.

100 Mark Belohnung für die vielerlei Beweise

liebvolle Erinnerung an dem Hünfeld unter innigstem Vertrauen, wobei wahrhaftig keinerlei Verluste oder Kosten entstehen.

100 Mark Belohnung für die vielerlei Beweise

liebvolle Erinnerung an dem Hünfeld unter innigstem Vertrauen, wobei wahrhaftig keinerlei Verluste oder Kosten entstehen.

100 Mark Belohnung für die vielerlei Beweise

liebvolle Erinnerung an dem Hünfeld unter innigstem Vertrauen, wobei wahrhaftig keinerlei Verluste oder Kosten entstehen.

100 Mark Belohnung für die vielerlei Beweise

liebvolle Erinnerung an dem Hünfeld unter innigstem Vertrauen, wobei wahrhaftig keinerlei Verluste oder Kosten entstehen.

100 Mark Belohnung für die vielerlei Beweise

liebvolle Erinnerung an dem Hünfeld unter innigstem Vertrauen, wobei wahrhaftig keinerlei Verluste oder Kosten entstehen.

100 Mark Belohnung für die vielerlei Beweise

liebvolle Erinnerung an dem Hünfeld unter innigstem Vertrauen, wobei wahrhaftig keinerlei Verluste oder Kosten entstehen.

100 Mark Belohnung für die vielerlei Beweise

liebvolle Erinnerung an dem Hünfeld unter innigstem Vertrauen, wobei wahrhaftig keinerlei Verluste oder Kosten entstehen.

100 Mark Belohnung für die vielerlei Beweise

liebvolle Erinnerung an dem Hünfeld unter innigstem Vertrauen, wobei wahrhaftig keinerlei Verluste oder Kosten entstehen.

100 Mark Belohnung für die vielerlei Beweise

Kirchen-Nachrichten:

Freigabe. Seine Hochw. Zillm. der Bischöflichen Konkordie und Regie (1880) für Christen und Kinder: Heilige die Menschen über uns betonten Kriege, Eltern und Kinder von Anna Gossler; Hochzeitsspiel: Hochzeit (1880); Gotteshilf; R. Koch für Wallfahrten; Christus und Salomonen (St. Paulus, Menschen und Agnes) von J. W. Schmid; Menschen (Seine Hochw. Zillm. 1880).

E. Hirschfeld's Reitschule.

Heute Abend 8 Uhr großes Gesellschaftsreiten bei Bock.

Feldschlößchen

Gebetser. Vierter Vorsteher geschlossene Gesellschaften halten im Stadtsaal unter jeder Artlichkeit passend auch für Sonntags unter konzertierten Bedingungen bestens empfohlen.

Carl Thaum.

N.B. Morgen großes Concert.

Franziskauer BOCK!

Sonnabend, zum Abendläuten.

Wenn Schicht Ihr Vent gemacht,

Vertauscht die Torg' mit

Durch mich in dieser Nacht. Geimuth bring' ich in die Zeele.

Wig. Humor Lust in den Kopf.

Ein Lied auch in die Melde.

Trum fort den leichten Knopf.

Bei den lustigen Weinen meines Nien-Ottheims halte ich dieses Prunkgebaue deinen empfiehlt. Glas zu Wein.

Nett-a-gratia. H. Henning.

Hahn's Restaurant.

Mönchstraße 9.

Das erste

Zerbster Bitterbier

und der Niederlage des Herrn

Wittmar, Neustadt, Oberwiesen-

den 4, welches auch mit dem

meinen legenden Freude sehr em-

pfanden wäre, hat nun nicht in

langem Weit aus meine Freuden

zu tragen. Ich habe mich

neuerdings dazu entschlossen

die Freude zu vergrößern. Hart

Wittmar, Neustadt, Oberwiesen-

den 4, 1881. H. Henning.

Restaurant.

Das zweite

Zerbster Bitterbier

und der Niederlage des Herrn

Wittmar, Neustadt, Oberwisen-

den 4, 1881. H. Henning.

Restaurant.

Das dritte

Zerbster Bitterbier

und der Niederlage des Herrn

Wittmar, Neustadt, Oberwisen-

den 4, 1881. H. Henning.

Restaurant.

Das vierte

Zerbster Bitterbier

und der Niederlage des Herrn

Wittmar, Neustadt, Oberwisen-

den 4, 1881. H. Henning.

Restaurant.

Das fünfte

Zerbster Bitterbier

und der Niederlage des Herrn

Wittmar, Neustadt, Oberwisen-

den 4, 1881. H. Henning.

Restaurant.

Das sechste

Zerbster Bitterbier

und der Niederlage des Herrn

Wittmar, Neustadt, Oberwisen-

den 4, 1881. H. Henning.

Restaurant.

Das siebente

Zerbster Bitterbier

und der Niederlage des Herrn

Wittmar, Neustadt, Oberwisen-

den 4, 1881. H. Henning.

Restaurant.

Das achte

Zerbster Bitterbier

und der Niederlage des Herrn

Wittmar, Neustadt, Oberwisen-

den 4, 1881. H. Henning.

Restaurant.

Das neunte

Zerbster Bitterbier

und der Niederlage des Herrn

Wittmar, Neustadt, Oberwisen-

den 4, 1881. H. Henning.

Restaurant.

Das zehnte

Zerbster Bitterbier

und der Niederlage des Herrn

Wittmar, Neustadt, Oberwisen-

den 4, 1881. H. Henning.

Restaurant.

Das elfte

Zerbster Bitterbier

und der Niederlage des Herrn

Wittmar, Neustadt, Oberwisen-

den 4, 1881. H. Henning.

Restaurant.

Das zwölft

Zerbster Bitterbier

und der Niederlage des Herrn

Wittmar, Neustadt, Oberwisen-

den 4, 1881. H. Henning.

Restaurant.

Das dreizehnte

Zerbster Bitterbier

und der Niederlage des Herrn

Wittmar, Neustadt, Oberwisen-

den 4, 1881. H. Henning.

Restaurant.

Das vierzehnte

Zerbster Bitterbier

und der Niederlage des Herrn

Wittmar, Neustadt, Oberwisen-

den 4, 1881. H. Henning.

Restaurant.

Das fünfzehnte

Zerbster Bitterbier

und der Niederlage des Herrn

Wittmar, Neustadt, Oberwisen-

den 4, 1881. H. Henning.

Restaurant.

Das sechzehnte

Zerbster Bitterbier

und der Niederlage des Herrn

Wittmar, Neustadt, Oberwisen-

den 4, 1881. H. Henning.

Restaurant.

Das siebzehnte

Zerbster Bitterbier

und der Niederlage des Herrn

Wittmar, Neustadt, Oberwisen-

den 4, 1881. H. Henning.

Restaurant.

Das achtzehnte

Zerbster Bitterbier

und der Niederlage des Herrn

Wittmar, Neustadt, Oberwisen-

den 4, 1881. H. Henning.

Restaurant.

Das neunzehnte

Zerbster Bitterbier

und der Niederlage des Herrn

Wittmar, Neustadt, Oberwisen-

den 4, 1881. H. Henning.

Restaurant.

Das zwanzigste

Zerbster Bitterbier

und der Niederlage des Herrn

Wittmar, Neustadt, Oberwisen-

den 4, 1881. H. Henning.

Restaurant.

Das zwanzigste

Zerbster Bitterbier

und der Niederlage des Herrn

Wittmar, Neustadt, Oberwisen-

den 4, 1881. H. Henning.

Restaurant.

Das zwanzigste

Zerbster Bitterbier

und der Niederlage des Herrn

Wittmar, Neustadt, Oberwisen-

den 4, 1881. H. Henning.

Restaurant.

Das zwanzigste

Zerbster Bitterbier

und der Niederlage des Herrn

Wittmar, Neustadt, Oberwisen-

den 4, 1881. H. Henning.

Restaurant.

Das zwanzigste

Zerbster Bitterbier

und der Niederlage des Herrn

Wittmar, Neustadt, Oberwisen-

den 4, 1881. H. Henning.

Restaurant.

Das zwanzigste

Zerbster Bitterbier

und der Niederlage des Herrn

Schilling & Walter

Walter's Hof.

Dresden.

Am See 40.

Fabrik und Lager von
Gasbeleuchtungs-Gegenstände.

Grösste Auswahl.

Billigste Preise.

Lebensversicherungs- & Ersparnissbank
in Stuttgart.

Zu Gemäßheit des § 27 der revisierten Statuten machen wir hiermit bekannt, dass die im Jahre 1880 fällig gewordenen Dividenden, welche aus der Brüderabteilung vom 1. Januar bis 31. Dezember 1875 stammen, 37 Prozent betragen. Diejenigen, deren Police erloschen ist, werden darauf aufmerksam gemacht, dass die Dividenden, soweit sie nicht bis zum 31. Januar 1883 erobten werden, der Bank zufallen.

Zur Erhebung der Dividende ist die Einwendung des Dividendenhülses und in den Fällen, in welchen die Police noch nicht eingetragen ist, deren Vorlegung erforderlich.

Stuttgart, den 31. Januar 1881.

Die Generalbevollmächtigten für den Geschäftsbetrieb der Bank im Königreich Sachsen:

J. Unbescheid & Söhne, Dresden,

Schreiberstrasse 21.

Kaiserlich Deutsche Post.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Aktion-Gesellschaft.

**Directe Deutsche Post-Dampfschiffahrt
Hamburg - New-York.**

Überfahrtspreis 50 Mark mit Bezeichnung.

Abfahrt jeden Mittwoch Morgens und alle 14 Tage Sonntags.

Durchfahrt nach allen Häfen der Vereinigten Staaten.

Höhere Ausfahrt wegen Stadt und Bahnhof erhält der General-Bevollmächtigte
August Bolten, Wm. Miller's Nachl., Hamburg.
Neuerstrasse 33-34, sowie der General-Agent Adolf Hessel, Dresden.
Altmarkt 16.

Metallischeblonen, Kohlen-Niederlage „Fortschritt“, Rosenstrasse 77. Komptoir: Jagdweg 1.

Ein Sack, Alphabel u. Zahlen, billigt Franz Verwalt, Jacobha. 9. Ein Sack-Zubehör sucht

AbnehmerFür frische Butter und runde Kämmel-Zähnen-Käse.
E. Mühlberg, Oldendorf bei Elben in Schlesien.**Wahrheit.**

Vielbartscheuerinnen, Hause verdiene leicht mit wenig Mitteln ihres Gelds. Familien-Mittel, keine Gedanken, Preisen unter Goldene B. 100.

Expeditio dieses Platzen erbet, Road d'Gasshaus, Salzg. 5.

Schweinefleisch a 90. 60 Pf., Fleisch a 1 Pfund 70 Pf., Schmalz a 90. 70 Pf., Haubfleisch Wurst 90. 60 Pf.

Damen-Maskengarderobe billig zu verleihen
Waldkrautstrasse 21, 1.**Cigarren**
offerte 12. Blatt 16, 17, 18, 19 und 21 Pf. per Stange Hammel, amer. Deftig, Broden je 25 Pf. gen. Raden. Bruno Reinhold, Reinhardtstr. 5.**40 Nähmaschinen**
aller Systeme, gebaut, noch gut erhalten, sind das Stück von 2 Thlr. an zu verkaufen
at. Albrechtstr. 9, part.**Matrassen, Sofas,**
solche d. Altherrn, sollte Arbeit, billige zu verkaufen An den Hochmanns-Buchdruckerei.

Eine ekt Umler Dogge (gelb-roth, b. 140.) ist zu verkaufen Nr. 19.

Garten-Erde kann abgeladen werden auf der Melanchthonstrasse.

Hühner,
meistere Stämme zu verkaufen
Boulevardstrasse 66.**Pianino,**
Pianino-Ausstatt., neu, Gehälfte, selber gegen dort billig zu verkaufen, Preis 100. Pf.

Ein junges, kräftiges Arbeitshpferd, fürstlicher, ist zu verkaufen, Röhr. beim Kuhfutter, Hellerstrasse 3.

Ein Kolonial-, u. Spitz-Geschäft, in guter Lage einleicht. Statt, ist in Handarbeit und unter jede günst. Bedingung zu verkaufen. Kosten R. 37.

Beste Eichweger Seife
das Pfld. zu 27 Pf. sowie Karben aller Art werden nur noch für die Zeit zu Transporten und Verkauf Friederichstr. 16 part. im Hanse'schen Gasthof in Mügeln preiswürdig zum Verkauf.

Milchvieh-Verkauf.

Montag den 21. Februar stellen wir einen Transport hochtragender Rühe und Kalben

Gebr. Nitze.

Eine neu eröffnete
Wasch- und
Platt-Aufzettel

entwickelt sich einem geübten
Publikum zu gefallen. Nutzräume,
Geschenke, Türen sind abzugeben,
und nahe Pfeilung zu erhalten:
Alleenstr. 9 im Comptoir,
Madrigalstr. 1 im Bildergesell.,
Wittenstrasse 4 im Wittenbachstr.,
et. c. Krautstraße 22 part. Info.,
Wettinerstr. 29 bei Gen. Heine,
Kampha. 2 im Schubergeldb.

Ich Lombardire
oder laufe unter strengster
Diskretion sehr elegant Gele-

steine, Gold u. Silbergegen-
stände in ed. Höhe. A. Müller,
Dresden-N. Matzgrätzstr. 19, 1.

Confirmanden-

und Kinder-Filzhüte

in gr. Ausstatt. in d. Qualität v.
M. Thiemer,

32 Annenstrasse 32.

Gartenglas

19 Kästnerstr. 10.

**Vertige
Strohsäcke,**

Stad von 1 Pfld. 60 Pf. an.
Friedr. Paul Bernhardt,

Dresden,
Schreiberstrasse Nr. 2.

Billig zu verkaufen!

Eine sehr guter Materialien,
ein ehemaliger Schau, patient für
Goldarbeiter u. Übermutter, eine
alte, dicke und starke mit
Brillanten, ein paar Brillant-
tringe, ein Ring, Brillant-
ring, ein Armband, zwei
Brillanten, ein kleiner Granat-
stein, einige kleine Brillant-
ringe, zwei Stück schwärz-
lige, Seide, Jutta, neue Her-
renpelze, ein neuer Samt-
Damenstr.

Gangstraße 48 part.

Ringwunden Vormittags von 9

bis 11 Uhr, Nachmittags von 2

bis 4 Uhr.

Telephone

von Gebrüder Nagel in
Berlin. Verbesserte, höchst
bewährte Spezial-Konstruk-
tion, sowie alles Leinen- u. Ma-
terial, bez. ganze Einrichtungen
von Telefon-Anlagen für
gewerbliche Anstellungen, Pe-
stale, Beleucht. u. s. w. in
Schnelligkeit, besten Ausführung zu
Räumlichkeiten empfiehlt.

Friedr. Paul Bernhardt

in Dresden,
Schreiberstrasse 2.

Goldecht!

Blau bedruckte

Schürzen

(Schnellagen) fertig gestellt

Stad 75 Pf.

Friedr. Paul Bernhardt

in Dresden,
Schreiberstrasse 2.

Bettzeug,

rot und weiß farbig, Nach-

Mutter, 6-4 breit,

Meter 45 — alte Eile 25 Pf.

Inlet,

rot und weiß gekreuzt, Nach-

Mutter, Meter 50 — alte Eile 28 Pf.

Achtung!

Hochzeitlich a 90. 40 — 45 Pf.

Oppellstrasse 11.

Wisch-Verkauf.

ein Blatt, nach d. Dresden-

Ufahrt, sucht noch einen Wisch-
abnehmer von 30-40 Pfennig
Mutter, doch bis in's Haus.

Offerten erbet, um E. B. Wiss.

Friedr. Paul Bernhardt

Dresden,
Schreiberstrasse 2.

**Bollständiger
Ausverkauf.**

Die noch vorhandenen circa

1300 Teppiche

in den prachtvollsten Mustern,

die größte Salons und Zimmer

raffend. Ebendo werden für

jeden annehmbaren Preis, um

vollständig damit zu räumen, oder

worunter die kostbarsten gestif-
ten Muster mit Zillen, ganz Zillen,

englische Käffer-Gaze, Doppel-

Armen, und Zute-Zimmer

aufzukaufen. Ebdo. reihm. 10-14

Chemnitz, Wert 5 Pf. für 2

Mark d. Meter. Viele, viele, Buck-
ling nur noch kurze Zeit

Pirnastrasse 53,

erste Etage.

Ein oder zwei Pferde,

die leichten und schweren Auf-

werk passen, stehen, weil über-

ausdrücklich zum Verkauf

bei Station Klingenberg.

Amerikanisches Speisefett

a Pfld. 64 Pf. im Gangen

liegt bei **Jo. Dörschan,**

Dresden, Kreuzbergerstr. 25.

Thee-Waffeln

50 G. Einf. — 140 Pf.

100 G. Einf. — 270 Pf.

Früchte-, wahrhaftes

Cacaopulver

100. 3 Pfld. erlaubt 100 Tassen,

Waffeln trinkt nur mit jedem

Waffeln anstrengt zu ver-

den und teilt sonst eine Tasse

nur in Blas.

Wohlheißer-Chocolade,

Neu! nur aufzubereiten und in

Rezept zu erledigen wie gute

Tafel-Chocolade a 10 Pf. 85 Pf.

100. 15 Pf. 1 Tasse heißt

jetzt auf d. 5 Pf.

Berthold Wierbach,

Frauenstrasse Nr. 9.

Niederlage b. Oberholz-Kauf-

herrn Vogel u. Co., Königl.

Königlichen.

Confirmanden-

und Kinder-Filzhüte

in gr. Ausstatt. in d. Qualität v.

M. Thiemer,

32 Annenstrasse 32.

Gartenglas

19 Kästnerstr. 10.

Fertige

Strohsäcke,

Stad von 1 Pfld. 60 Pf. an.

Friedr. Paul Bernhardt,

Dresden,

Schreiberstrasse Nr. 2.

Goldecht!

Blau bedruckte

Gewerbehaus.

Sonntagsblatt den 19. Februar 1881

Sinfonie-Concert

von Herrn Kapellmeister

H. Mannsfeldt

mit seiner aus 15 Mitgliedern bestehenden Kapelle.

Programm.

1. Ouverture zur Oper "Oberon"	Weber.
2. Schleiden a. d. Mußtroma "Siegfried"	R. Wagner.
3. Siebentes Concert E. Violone 1. Mal	L. Spohr.
4. Konzert. D. 2. Konzertmeister A. Zitt.	
5. Sinfonie Nr. 4 Befor	Beethoven.
6. Walzer a. d. C. "Die Adjutant von Saba"	Goldschmid.
7. Ständchen, Violine	Schubert.
8. Ouverture zur Oper "Wahn"	Thomas.

Aufang 7 Uhr. Entrée 75 Pf.

Abonnement 100 Pf. sind 6 Stück zu 1 Mark an den bekannten Verkaufsstellen sowie Abend an der Kasse zu haben.

Königl. Zwingerteich.

Heute großes Militär-Concert.

Aufang 2 Uhr.

Abends Petersburger Nacht

mit großem Militär-Concert.

Aufang 7 Uhr. G. Röder.

Gebr. Badi's Concertsäle.

Morgen Sonntag Abends 10 Uhr

Gr. humoristisches Concert.

A. Trenkler. Königlicher Musikkirector.

Schlittschuhbahn

Hgl. Gr. Gartenteich.

Heute Sonnabend den 19. Februar:

Gr. Militär-Concert

von der Kapelle des Königl. Sächs. Schützen-Regts. Nr. 108. "Königl. Georg", unter Leitung des Musikkirectors Herrn Werner.

C. Werner.

(Orchester 53 Mann.) Moritzstrasse.

Aufang 1.30 Uhr.

K. Grosser Gartenteich.

Morgen Sonntag den 20. dieses Monats Vermittags bei günstiger Witterung

Großes Militär-Concert

von Herrn Musikkirector A. Schubert.

Aufang Vermittags 11 Uhr.

Weldichlößchen.

Morgen Sonntag

2 grosse Concerte.

Nachmittags 1 Uhr und Abends 8 Uhr.

Siehe Annonce unten.

Abonnement 100 Pf. sind 6 Stück zu jedem Concert Gültigkeit.

Gebührenfrei ab Carl Thoma.

Tivoli-Tunnel.

Heute Abend von 7 Uhr ab

Grosses Concert

von der Kapelle des Herrn Musikkirector L. Gartner.

Entree frei.

Victoria-Salon

Büffeten der adeligen Dienstbotinnen Adl. Johanna Klobus, der adeligen Dienstbotinnen Adl. Neumann, der adeligen Dienstbotinnen u. Kinderers Mr. Paskal mit Familie, der adeligen Brothers Avone, der adeligen Dienstbotinnen Thielgo, der adeligen Dienstbotinnen Breyer, sowie der adeligen Dienstbotinnen Geißelknecht, sowie der adeligen Dienstbotinnen Carl Thoma.

Aufang der Vorstellung 7 Uhr. A. Thiele.

Morgen 2 Vorstellungen. Nachmittags halbe Preise.

Gebührenfrei ab Carl Thoma.

Panopticum

Seestrasse 2, erste Etage.

Täglich geöffnet von Morgens 9 U. bis 9 U. Abends.

Eintrittspreis 50 Pf. Kinder 30 Pfennige.

Waldschlösschen

Stadt-Restauracion.

Heute Sonnabend von Abends 7 Uhr, sowie morgen Sonntag von Nachmittags 1 Uhr an grosses Extra-Concert.

Gebührenfrei, wobei ergebnis eintritt.

Freitag den 25. Februar Abends 7 Uhr im Börsensaale Dritte und letzte Soirée

für ältere und neuere Violin-Literatur unter gütiger Mitwirkung des Pianisten Herrn **G. A. Papendick**, gegeben von

Eduard Rappoldi,

Königl. Sachs. Concertmeister.

PROGRAMM.

- 1) Concert (Nr. 6) von Spohr. 2) Sonate in A-moll für Violine allein von J. S. Bach. 3) a. Serenade melancolique von Tschaikowsky. b. Etude (Nr. 13) von Paganini. 4) Ballade in G-moll für Klav. von Chopin. 5) Sonate in D-dur von Nardini. 6) Concert von Mendelssohn.

Der Concertdiugel ist aus der Hofpianofortefabrik von Emil Ascherberg.

Billets zu numerirten Plätzen a 4 und 2½ Mark, sowie zu Stellsplätzen a 1½ Mark sind in der Kgl. Hofmusikalienhandlung von B. Friedel, Schlossstrasse 17, zu haben.

Residenz-Theater.

Sonntag den 26. Februar 1881.

Nachmittags 4 Uhr, halbe Preise:

Volksthümliche Vorstellung.

Gastspiel des Fräulein Lina Bendel: Die Reise durch Dresden in 80 Stunden, Schauspiel in 6 Bildern von Salzmann, bearbeitet von Dir. Rau, Musik von Weininger.

Sonnabend und Sonntag Abend:

Gastspiel von Anna Schramm.

1) Frauen-Emanzipation.

2) Das erste Mittagessen.

3) Vor dem Balle.

4) Ihr's Theater lasse ich mein Leben.

E. Karl.

Englischer Garten

empfiehlt täglich frisch:

Pa. Whitstabler Austern,

Pa. Holländer Austern,

direkt von den Bänken.

Echt Pilsener Bier

und ff. Culmbacher vom Fass.

Zum 12-14 Uhr verspätete Diners

von M. L. 75 an.

Abonnement 20. 150 a Convent.

Gemeine Abendrehaustation.

Specialität feiner und feinstter Weine.

G. Schumann.

Gleichzeitig empfiehlt mein vorzügliches Mittags-

Essen und gewohnte Abend-Speisen nach

Restaurant

H. Müller vorm. F. Lüssert,

2-3 Brauhausstrasse 2-3.

empfiehlt seine beiden Export-Biere, ob lichtes Altbierbier von Henninger, Culmbacher von W. Sauter, Blauer Bier a. d. Bürger, Blaubaum zu Wilthen, Lagerbier vom Blauehnen Lagerfeller bier.

Gleichzeitig empfiehlt mein vorzügliches Mittags-

Essen und gewohnte Abend-Speisen nach

Wiener Küche

in ganzen und halben Portionen.

Geschäftsvoll

H. Müller vorm. F. Lüssert.

Restaurant

"jur Pirnaischen Vorstadt",

17 Pillnitzerstrasse 47. Sonnabend den 19. Februar

Großes Concert

mit Zither- und Pianon-Solis von Herrn Musikkirector

Nitsche mit seiner Kapelle. Entree frei. Aufang 7 Uhr.

Dazu lädt ergebnis ein

C. H. Müller.

Hotel und Restaurant Göttlich,

Sönigsbrüderstrasse 19.

empfiehlt heute Reint-Tourtie-Soup, a Bortion 75 Pf.,

sowie echt Münchener Bier und dem Bürgerlichen

Blaubaum, Blaunden.

1 Dutzend Flaschen M. 4. 50 frei ins Haus.

Geschäftsvoll seit Nothe.

H. Häusler's Restaurant,

Badergasse 7,

früher Stadt Nürnberg und Wolfschlucht.

Heute erstes Schweinschlachten,

um 9 Uhr: Weißfleisch. Mittag: frische Blut-,

Leber- und Chalottenwurst.

Abendvoll O. Häusler.

Geschäftsvoll seit Nothe.

Einfach Bier.

Das berühmte einfache Bier aus der Brauerei v. Schöndburg-

Waldenburgischen Brauerei Gauernig verzapft und empfiehlt

J. G. Schulz, Zahngasse 6, i. D. Hof.

Um den allzeitigen an uns verliebten Kunden zu begießen,

bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die Herren

Kaufm. Gust. Alb. Herrmann, gr. Brüderg. 11,

Gauernig Knackfuss, große Schiebgasse 7

Niederlage unter.

Flaschenbiere

übertragen erhalten haben.

Hofbrauhaus Cotta-Dresden.

speziell zu verliehen bei

Masken - Kostüme G. Hertel, Badergasse 19, 2.

Haupredicatur: Dr. Emil Breyer. — Beilegen: Ludwig Hartmann.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Schmidt in Dresden.

Herausgeber und Drucker: Liepach & Reinhardt in Dresden.

Das heutige Blatt enthält incl. Verlagen und Fremdenblatt 10 Seiten.

Finanzielles und Volkswirthschaft.

Berantwortlich: J. Schmidt, Dresden.

Dresdner Worte vom 18. Februar 1881. In den außerordentlichen Wahlen machte die steigende Bewegung heute welche Fortschritte, als besondere Anmietungen wurden von Berlin, Dörfel, Potsdamer Kommandant und Deutsche Banknoten gemeldet. — Ein bleicher Blaue beförderter Industrie-Aktien weiter stetisch ansteigende Umläufe zu Tage. Unter Papierarbeiten gelobten sich Schlemmer und Theodor durch seinen Betrieb und steigende Stoffen aus schwächeren Lagen Beuliger und Grempler, selber gekauft wurden Weizenbörse. Von Transportschiffen gingen Verhandlungen wenig verändert um. Sämtliche Abhälften erzielten einen um 3 Proc. erhöhten Geldwert. Präzisierte in guter Art, im Verkehr waren Baudienstleistungen, Baumschule, Braunschweiger, Hofbrauhaus und Löser fester zu gewinnigen Kosten. Von Münchenern traten Sultan, Ledermann, Rauchhammer, Wohlgemuth, Hartmann und Kappel durch einiges Geschäft hervor, ohne das deren Konkurrenz nennenswerte Abänderungen erzielten hatten. Auf dem Gebiete der "Oberen" stellten sich Wierling und Schäfer etwas besser, Albrecht erzielten Wohlz und Zehn, niedriger wurden Leberecht offiziell. Siegel-Aktionen stammten von ihrem Verlust gegen die gesuchte Schlußnotiz wieder 1 Proc. erhöhten und blieben gehobt. Unter Zweckfahrt-Betrieben vereinigten sich Baudienstleistungen und Heilbädern in neuerer Abhängigkeit. Dörfel, Potsdamer gefährdeten bis auf Weißbrot-Schleißhahn und Grau-Cure, die unter Abgaben nur leiden hatten. Banken ohne Bedeutung, im Verkehr waren nur Prozesse zu hören am Preise. Zähn, Kond. lebt und filzt, auf den übrigen Gebieten bezogenen Bereichs- und zumindesten rechten Begehr. Dörfel, Aktion einer Bruchteil höher.

Stadttag u. Kunst.
4. Februar 1881, 6. 101, 20
5. Februar 1881, 101, 20
7. Februar 1881, 101, 20
8. Februar 1881, 101, 20
9. Februar 1881, 101, 20
10. Februar 1881, 101, 20
11. Februar 1881, 101, 20
12. Februar 1881, 101, 20
13. Februar 1881, 101, 20
14. Februar 1881, 101, 20
15. Februar 1881, 101, 20
16. Februar 1881, 101, 20
17. Februar 1881, 101, 20
18. Februar 1881, 101, 20
19. Februar 1881, 101, 20
20. Februar 1881, 101, 20
21. Februar 1881, 101, 20
22. Februar 1881, 101, 20
23. Februar 1881, 101, 20
24. Februar 1881, 101, 20
25. Februar 1881, 101, 20
26. Februar 1881, 101, 20
27. Februar 1881, 101, 20
28. Februar 1881, 101, 20
29. Februar 1881, 101, 20
30. Februar 1881, 101, 20
31. Februar 1881, 101, 20
1. März 1881, 101, 20
2. März 1881, 101, 20
3. März 1881, 101, 20
4. März 1881, 101, 20
5. März 1881, 101, 20
6. März 1881, 101, 20
7. März 1881, 101, 20
8. März 1881, 101, 20
9. März 1881, 101, 20
10. März 1881, 101, 20
11. März 1881, 101, 20
12. März 1881, 101, 20
13. März 1881, 101, 20
14. März 1881, 101, 20
15. März 1881, 101, 20
16. März 1881, 101, 20
17. März 1881, 101, 20
18. März 1881, 101, 20
19. März 1881, 101, 20
20. März 1881, 101, 20
21. März 1881, 101, 20
22. März 1881, 101, 20
23. März 1881, 101, 20
24. März 1881, 101, 20
25. März 1881, 101, 20
26. März 1881, 101, 20
27. März 1881, 101, 20
28. März 1881, 101, 20
29. März 1881, 101, 20
30. März 1881, 101, 20
31. März 1881, 101, 20
1. April 1881, 101, 20
2. April 1881, 101, 20
3. April 1881, 101, 20
4. April 1881, 101, 20
5. April 1881, 101, 20
6. April 1881, 101, 20
7. April 1881, 101, 20
8. April 1881, 101, 20
9. April 1881, 101, 20
10. April 1881, 101, 20
11. April 1881, 101, 20
12. April 1881, 101, 20
13. April 1881, 101, 20
14. April 1881, 101, 20
15. April 1881, 101, 20
16. April 1881, 101, 20
17. April 1881, 101, 20
18. April 1881, 101, 20
19. April 1881, 101, 20
20. April 1881, 101, 20
21. April 1881, 101, 20
22. April 1881, 101, 20
23. April 1881, 101, 20
24. April 1881, 101, 20
25. April 1881, 101, 20
26. April 1881, 101, 20
27. April 1881, 101, 20
28. April 1881, 101, 20
29. April 1881, 101, 20
30. April 1881, 101, 20
31. April 1881, 101, 20
1. Mai 1881, 101, 20
2. Mai 1881, 101, 20
3. Mai 1881, 101, 20
4. Mai 1881, 101, 20
5. Mai 1881, 101, 20
6. Mai 1881, 101, 20
7. Mai 1881, 101, 20
8. Mai 1881, 101, 20
9. Mai 1881, 101, 20
10. Mai 1881, 101, 20
11. Mai 1881, 101, 20
12. Mai 1881, 101, 20
13. Mai 1881, 101, 20
14. Mai 1881, 101, 20
15. Mai 1881, 101, 20
16. Mai 1881, 101, 20
17. Mai 1881, 101, 20
18. Mai 1881, 101, 20
19. Mai 1881, 101, 20
20. Mai 1881, 101, 20
21. Mai 1881, 101, 20
22. Mai 1881, 101, 20
23. Mai 1881, 101, 20
24. Mai 1881, 101, 20
25. Mai 1881, 101, 20
26. Mai 1881, 101, 20
27. Mai 1881, 101, 20
28. Mai 1881, 101, 20
29. Mai 1881, 101, 20
30. Mai 1881, 101, 20
31. Mai 1881, 101, 20
1. Juni 1881, 101, 20
2. Juni 1881, 101, 20
3. Juni 1881, 101, 20
4. Juni 1881, 101, 20
5. Juni 1881, 101, 20
6. Juni 1881, 101, 20
7. Juni 1881, 101, 20
8. Juni 1881, 101, 20
9. Juni 1881, 101, 20
10. Juni 1881, 101, 20
11. Juni 1881, 101, 20
12. Juni 1881, 101, 20
13. Juni 1881, 101, 20
14. Juni 1881, 101, 20
15. Juni 1881, 101, 20
16. Juni 1881, 101, 20
17. Juni 1881, 101, 20
18. Juni 1881, 101, 20
19. Juni 1881, 101, 20
20. Juni 1881, 101, 20
21. Juni 1881, 101, 20
22. Juni 1881, 101, 20
23. Juni 1881, 101, 20
24. Juni 1881, 101, 20
25. Juni 1881, 101, 20
26. Juni 1881, 101, 20
27. Juni 1881, 101, 20
28. Juni 1881, 101, 20
29. Juni 1881, 101, 20
30. Juni 1881, 101, 20
31. Juni 1881, 101, 20
1. Juli 1881, 101, 20
2. Juli 1881, 101, 20
3. Juli 1881, 101, 20
4. Juli 1881, 101, 20
5. Juli 1881, 101, 20
6. Juli 1881, 101, 20
7. Juli 1881, 101, 20
8. Juli 1881, 101, 20
9. Juli 1881, 101, 20
10. Juli 1881, 101, 20
11. Juli 1881, 101, 20
12. Juli 1881, 101, 20
13. Juli 1881, 101, 20
14. Juli 1881, 101, 20
15. Juli 1881, 101, 20
16. Juli 1881, 101, 20
17. Juli 1881, 101, 20
18. Juli 1881, 101, 20
19. Juli 1881, 101, 20
20. Juli 1881, 101, 20
21. Juli 1881, 101, 20
22. Juli 1881, 101, 20
23. Juli 1881, 101, 20
24. Juli 1881, 101, 20
25. Juli 1881, 101, 20
26. Juli 1881, 101, 20
27. Juli 1881, 101, 20
28. Juli 1881, 101, 20
29. Juli 1881, 101, 20
30. Juli 1881, 101, 20
31. Juli 1881, 101, 20
1. August 1881, 101, 20
2. August 1881, 101, 20
3. August 1881, 101, 20
4. August 1881, 101, 20
5. August 1881, 101, 20
6. August 1881, 101, 20
7. August 1881, 101, 20
8. August 1881, 101, 20
9. August 1881, 101, 20
10. August 1881, 101, 20
11. August 1881, 101, 20
12. August 1881, 101, 20
13. August 1881, 101, 20
14. August 1881, 101, 20
15. August 1881, 101, 20
16. August 1881, 101, 20
17. August 1881, 101, 20
18. August 1881, 101, 20
19. August 1881, 101, 20
20. August 1881, 101, 20
21. August 1881, 101, 20
22. August 1881, 101, 20
23. August 1881, 101, 20
24. August 1881, 101, 20
25. August 1881, 101, 20
26. August 1881, 101, 20
27. August 1881, 101, 20
28. August 1881, 101, 20
29. August 1881, 101, 20
30. August 1881, 101, 20
31. August 1881, 101, 20
1. September 1881, 101, 20
2. September 1881, 101, 20
3. September 1881, 101, 20
4. September 1881, 101, 20
5. September 1881, 101, 20
6. September 1881, 101, 20
7. September 1881, 101, 20
8. September 1881, 101, 20
9. September 1881, 101, 20
10. September 1881, 101, 20
11. September 1881, 101, 20
12. September 1881, 101, 20
13. September 1881, 101, 20
14. September 1881, 101, 20
15. September 1881, 101, 20
16. September 1881, 101, 20
17. September 1881, 101, 20
18. September 1881, 101, 20
19. September 1881, 101, 20
20. September 1881, 101, 20
21. September 1881, 101, 20
22. September 1881, 101, 20
23. September 1881, 101, 20
24. September 1881, 101, 20
25. September 1881, 101, 20
26. September 1881, 101, 20
27. September 1881, 101, 20
28. September 1881, 101, 20
29. September 1881, 101, 20
30. September 1881, 101, 20
31. September 1881, 101, 20
1. October 1881, 101, 20
2. October 1881, 101, 20
3. October 1881, 101, 20
4. October 1881, 101, 20
5. October 1881, 101, 20
6. October 1881, 101, 20
7. October 1881, 101, 20
8. October 1881, 101, 20
9. October 1881, 101, 20
10. October 1881, 101, 20
11. October 1881, 101, 20
12. October 1881, 101, 20
13. October 1881, 101, 20
14. October 1881, 101, 20
15. October 1881, 101, 20
16. October 1881, 101, 20
17. October 1881, 101, 20
18. October 1881, 101, 20
19. October 1881, 101, 20
20. October 1881, 101, 20
21. October 1881, 101, 20
22. October 1881, 101, 20
23. October 1881, 101, 20
24. October 1881, 101, 20
25. October 1881, 101, 20
26. October 1881, 101, 20
27. October 1881, 101, 20
28. October 1881, 101, 20
29. October 1881, 101, 20
30. October 1881, 101, 20
31. October 1881, 101, 20
1. November 1881, 101, 20
2. November 1881, 101, 20
3. November 1881, 101, 20
4. November 1881, 101, 20
5. November 1881, 101, 20
6. November 1881, 101, 20
7. November 1881, 101, 20
8. November 1881, 101, 20
9. November 1881, 101, 20
10. November 1881, 101, 20
11. November 1881, 101, 20
12. November 1881, 101, 20
13. November 1881, 101, 20
14. November 1881, 101, 20
15. November 1881, 101, 20
16. November 1881, 101, 20
17. November 1881, 101, 20
18. November 1881, 101, 20
19. November 1881, 101, 20
20. November 1881, 101, 20
21. November 1881, 101, 20
22. November 1881, 101, 20
23. November 1881, 101, 20
24. November 1881, 101, 20
25. November 1881, 101, 20
26. November 1881, 101, 20
27. November 1881, 101, 20
28. November 1881, 101, 20
29. November 1881, 101, 20
30. November 1881, 101, 20
31. November 1881, 101, 20
1. December 1881, 101, 20
2. December 1881, 101, 20
3. December 1881, 101, 20
4. December 1881, 101, 20
5. December 1881, 101, 20
6. December 1881, 101, 20
7. December 1881, 101, 20
8. December 1881, 101, 20
9. December 1881, 101, 20
10. December 1881, 101, 20
11. December 1881, 101, 20
12. December 1881, 101, 20
13. December 1881, 101, 20
14. December 1881, 101, 20
15. December 1881, 101, 20
16. December 1881, 101, 20
17. December 1881, 101, 20
18. December 1881, 101, 20
19. December 1881, 101, 20
20. December 1881, 101, 20
21. December 1881, 101, 20
22. December 1881, 101, 20
23. December 1881, 101, 20
24. December 1881, 101, 20
25. December 1881, 101, 20
26. December 1881, 101, 20
27. December 1881, 101, 20
28. December 1881, 101, 20
29. December 1881, 101, 20
30. December 1881, 101, 20
31. December 1881, 101, 20
1. January 1882, 101, 20
2. January 1882, 101, 20
3. January 1882, 101, 20
4. January 1882, 101, 20
5. January 1882, 101, 20
6. January 1882, 101, 20
7. January 1882, 101, 20
8. January 1882, 101, 20
9. January 1882, 101, 20
10. January 1882, 101, 20
11. January 1882, 101, 20
12. January 1882, 101, 20
13. January 1882, 101, 20
14. January 1882, 101, 20
15. January 1882, 101, 20
16. January 1882, 101, 20
17. January 1882, 101, 20
18. January 188

H. Warnack: Waffen, Jagd-, Reise- und Herren-Artikel. Pragerstraße 17. Feuerlösch-Spritzen.

Gardinen-Fabrik

von Eduard Doss a. Auerbach i. V.,
Zug: Dresden, am See 4, part., schrägüber Jacobstr.,
(Einziges Gardinen-Spezial u. Hauptgeschäft a. Prager-
empfiehlt Zwirn-Gardinen in einem Warentauskopf, 100
Meter zu 2, 2½, 3, 4, 5 und 15 Meter, echt engl. TOH-
Gardinen abgezägt, sowie Pom. Stoff, das Fenster 5, 7, 9,
12, 15 bis 40 Meter. Muli-Gardinen mit reichgestickten
Zuläufen, blonde Tafft-Gardinen von den einfachsten
Qualitäten bis zu den brillantesten Saloon-Gardinen
zu Fabrikpreisen im Einzelne.

Vom deutschen Patentamt geprüft
und patentiert
ist das gesündeste und zweitmäßige
Kaffee-Surrogat

Deutsche Natron-Kaffee
von Thilo & von Döbren in Wandbed.
ärztlich ganz besonders empfohlen.
Derigelebte ist im Kaffee das sarte Aroma
und eindrücklich dadurch dessen spätere Ver-
wendung. Valde 100 Gr. 10 Pf. zu haben
in allen gehobenen Kolonialwarengeschäften.
Graues Puder bei Emil Götze, Dresden

Pferde für jede ergebnis-
an, das nächste Montag
den 21. Februar c. ein
Kraiberg von 10 bis 50
Sind guten Pferden,
verwirkt mehrere Pferde
beide laufen
Wagen-, schöne Reit-,
starke und leichtere
dänische Arbeitspferde, sowie höhere Einspanner,
unterschieden Größe eintrifft, wie sieben Breiten zum
Siegeln seien.
Nossen. Bahnstation. Haltungsschule

W. Heine jun.

Otto Metzner,
vorm. E.R.Zosel.
Lager
von Möbels und Gardinenstoffen,
Kinderbetten, Kleidungsstücke, Teppichen,
Wachs- und Ledertuch.
Dresden, Webergasse 39, nahe dem Altmarkt.

Englische Regenröcke,
Stoff ohne Stanz, Paletotlagen,
empfiehlt fertig und nach Maß gearbeitet.

H. Warnack, Pragerstraße 17.
Scheffelstraße 19, I. Scheffelstraße 19, I.

Gold- u. Silberwaren

empfiehlt zu seinen Preisen durch Vorzüglichkeit der Goldwaren.

Reparaturen auf und billig.

Guth, Goldarbeiter, Scheffelstraße 19, I., Gedr. Böhlitz.

Freiwilliger Verkauf.

Zum Zwecke der rechtmäßigen Zuteilung jedes nachstehender, um Kosten des verlorenen Wettbewerbs Karl Hermann Gentilini in Dresden veranlaßt hat.

1. 20. Februar 1881, 1 m. 1 m. 200 Meter, mit einem
Rohr doppelt 100-120 cm. Durchmesser und 50000 Zähr. Reinertrag,

2. die bei bestem Dose bekannte Gentilini Nr. 22, be-
setzen aus einem Rohr doppelt 100-120 cm. Durchmesser
mit Strahlrohr und Schiene, 60-70 Pfund Reinertrag,

3. 1 und 2 einsetzen unter vorhandene Dose bestand
1 m. 1 m. 200 Meter, mit 100000 Zähr. Reinertrag,

4. Gentilini Nr. 10, 1 m. 1 m. 200 Meter, mit 100000 Zähr. Reinertrag,

5. Gentilini Nr. 6, 1 m. 1 m. 200 Meter, mit 100000 Zähr. Reinertrag,

6. Gentilini Nr. 22, 1 m. 1 m. 200 Meter, mit 100000 Zähr. Reinertrag,

7. Gentilini Nr. 10, 1 m. 1 m. 200 Meter, mit 100000 Zähr. Reinertrag,

8. Gentilini Nr. 6, 1 m. 1 m. 200 Meter, mit 100000 Zähr. Reinertrag,

9. Gentilini Nr. 22, 1 m. 1 m. 200 Meter, mit 100000 Zähr. Reinertrag,

10. Gentilini Nr. 10, 1 m. 1 m. 200 Meter, mit 100000 Zähr. Reinertrag,

11. Gentilini Nr. 6, 1 m. 1 m. 200 Meter, mit 100000 Zähr. Reinertrag,

12. Gentilini Nr. 22, 1 m. 1 m. 200 Meter, mit 100000 Zähr. Reinertrag,

13. Gentilini Nr. 10, 1 m. 1 m. 200 Meter, mit 100000 Zähr. Reinertrag,

14. Gentilini Nr. 6, 1 m. 1 m. 200 Meter, mit 100000 Zähr. Reinertrag,

15. Gentilini Nr. 22, 1 m. 1 m. 200 Meter, mit 100000 Zähr. Reinertrag,

16. Gentilini Nr. 10, 1 m. 1 m. 200 Meter, mit 100000 Zähr. Reinertrag,

17. Gentilini Nr. 6, 1 m. 1 m. 200 Meter, mit 100000 Zähr. Reinertrag,

18. Gentilini Nr. 22, 1 m. 1 m. 200 Meter, mit 100000 Zähr. Reinertrag,

19. Gentilini Nr. 10, 1 m. 1 m. 200 Meter, mit 100000 Zähr. Reinertrag,

20. Gentilini Nr. 6, 1 m. 1 m. 200 Meter, mit 100000 Zähr. Reinertrag,

21. Gentilini Nr. 22, 1 m. 1 m. 200 Meter, mit 100000 Zähr. Reinertrag,

22. Gentilini Nr. 10, 1 m. 1 m. 200 Meter, mit 100000 Zähr. Reinertrag,

23. Gentilini Nr. 6, 1 m. 1 m. 200 Meter, mit 100000 Zähr. Reinertrag,

24. Gentilini Nr. 22, 1 m. 1 m. 200 Meter, mit 100000 Zähr. Reinertrag,

25. Gentilini Nr. 10, 1 m. 1 m. 200 Meter, mit 100000 Zähr. Reinertrag,

26. Gentilini Nr. 6, 1 m. 1 m. 200 Meter, mit 100000 Zähr. Reinertrag,

27. Gentilini Nr. 22, 1 m. 1 m. 200 Meter, mit 100000 Zähr. Reinertrag,

28. Gentilini Nr. 10, 1 m. 1 m. 200 Meter, mit 100000 Zähr. Reinertrag,

29. Gentilini Nr. 6, 1 m. 1 m. 200 Meter, mit 100000 Zähr. Reinertrag,

30. Gentilini Nr. 22, 1 m. 1 m. 200 Meter, mit 100000 Zähr. Reinertrag,

31. Gentilini Nr. 10, 1 m. 1 m. 200 Meter, mit 100000 Zähr. Reinertrag,

32. Gentilini Nr. 6, 1 m. 1 m. 200 Meter, mit 100000 Zähr. Reinertrag,

33. Gentilini Nr. 22, 1 m. 1 m. 200 Meter, mit 100000 Zähr. Reinertrag,

34. Gentilini Nr. 10, 1 m. 1 m. 200 Meter, mit 100000 Zähr. Reinertrag,

35. Gentilini Nr. 6, 1 m. 1 m. 200 Meter, mit 100000 Zähr. Reinertrag,

36. Gentilini Nr. 22, 1 m. 1 m. 200 Meter, mit 100000 Zähr. Reinertrag,

37. Gentilini Nr. 10, 1 m. 1 m. 200 Meter, mit 100000 Zähr. Reinertrag,

38. Gentilini Nr. 6, 1 m. 1 m. 200 Meter, mit 100000 Zähr. Reinertrag,

39. Gentilini Nr. 22, 1 m. 1 m. 200 Meter, mit 100000 Zähr. Reinertrag,

40. Gentilini Nr. 10, 1 m. 1 m. 200 Meter, mit 100000 Zähr. Reinertrag,

41. Gentilini Nr. 6, 1 m. 1 m. 200 Meter, mit 100000 Zähr. Reinertrag,

42. Gentilini Nr. 22, 1 m. 1 m. 200 Meter, mit 100000 Zähr. Reinertrag,

43. Gentilini Nr. 10, 1 m. 1 m. 200 Meter, mit 100000 Zähr. Reinertrag,

44. Gentilini Nr. 6, 1 m. 1 m. 200 Meter, mit 100000 Zähr. Reinertrag,

45. Gentilini Nr. 22, 1 m. 1 m. 200 Meter, mit 100000 Zähr. Reinertrag,

46. Gentilini Nr. 10, 1 m. 1 m. 200 Meter, mit 100000 Zähr. Reinertrag,

47. Gentilini Nr. 6, 1 m. 1 m. 200 Meter, mit 100000 Zähr. Reinertrag,

48. Gentilini Nr. 22, 1 m. 1 m. 200 Meter, mit 100000 Zähr. Reinertrag,

49. Gentilini Nr. 10, 1 m. 1 m. 200 Meter, mit 100000 Zähr. Reinertrag,

50. Gentilini Nr. 6, 1 m. 1 m. 200 Meter, mit 100000 Zähr. Reinertrag,

51. Gentilini Nr. 22, 1 m. 1 m. 200 Meter, mit 100000 Zähr. Reinertrag,

52. Gentilini Nr. 10, 1 m. 1 m. 200 Meter, mit 100000 Zähr. Reinertrag,

53. Gentilini Nr. 6, 1 m. 1 m. 200 Meter, mit 100000 Zähr. Reinertrag,

54. Gentilini Nr. 22, 1 m. 1 m. 200 Meter, mit 100000 Zähr. Reinertrag,

55. Gentilini Nr. 10, 1 m. 1 m. 200 Meter, mit 100000 Zähr. Reinertrag,

56. Gentilini Nr. 6, 1 m. 1 m. 200 Meter, mit 100000 Zähr. Reinertrag,

57. Gentilini Nr. 22, 1 m. 1 m. 200 Meter, mit 100000 Zähr. Reinertrag,

58. Gentilini Nr. 10, 1 m. 1 m. 200 Meter, mit 100000 Zähr. Reinertrag,

59. Gentilini Nr. 6, 1 m. 1 m. 200 Meter, mit 100000 Zähr. Reinertrag,

60. Gentilini Nr. 22, 1 m. 1 m. 200 Meter, mit 100000 Zähr. Reinertrag,

61. Gentilini Nr. 10, 1 m. 1 m. 200 Meter, mit 100000 Zähr. Reinertrag,

62. Gentilini Nr. 6, 1 m. 1 m. 200 Meter, mit 100000 Zähr. Reinertrag,

63. Gentilini Nr. 22, 1 m. 1 m. 200 Meter, mit 100000 Zähr. Reinertrag,

64. Gentilini Nr. 10, 1 m. 1 m. 200 Meter, mit 100000 Zähr. Reinertrag,

65. Gentilini Nr. 6, 1 m. 1 m. 200 Meter, mit 100000 Zähr. Reinertrag,

66. Gentilini Nr. 22, 1 m. 1 m. 200 Meter, mit 100000 Zähr. Reinertrag,

67. Gentilini Nr. 10, 1 m. 1 m. 200 Meter, mit 100000 Zähr. Reinertrag,

68. Gentilini Nr. 6, 1 m. 1 m. 200 Meter, mit 100000 Zähr. Reinertrag,

69. Gentilini Nr. 22, 1 m. 1 m. 200 Meter, mit 100000 Zähr. Reinertrag,

70. Gentilini Nr. 10, 1 m. 1 m. 200 Meter, mit 100000 Zähr. Reinertrag,

71. Gentilini Nr. 6, 1 m. 1 m. 200 Meter, mit 100000 Zähr. Reinertrag,

72. Gentilini Nr. 22, 1 m. 1 m. 200 Meter, mit 100000 Zähr. Reinertrag,

73. Gentilini Nr. 10, 1 m. 1 m. 200 Meter, mit 100000 Zähr. Reinertrag,

74. Gentilini Nr. 6, 1 m. 1 m. 200 Meter, mit 100000 Zähr. Reinertrag,

75. Gentilini Nr. 22, 1 m. 1 m. 200 Meter, mit 100000 Zähr. Reinertrag,

76. Gentilini Nr. 10, 1 m. 1 m. 200 Meter, mit 100000 Zähr. Reinertrag,

77. Gentilini Nr. 6, 1 m. 1 m. 200 Meter, mit 100000 Zähr. Reinertrag,

78. Gentilini Nr. 22, 1 m. 1 m. 200 Meter, mit 100000 Zähr. Reinertrag,

79. Gentilini Nr. 10, 1 m. 1 m. 200 Meter, mit 100000 Zähr. Reinertrag,

80. Gentilini Nr. 6, 1 m. 1 m. 200 Meter, mit 100000 Zähr. Reinertrag,

81. Gentilini Nr. 22, 1 m. 1 m. 200 Meter, mit 100000 Zähr. Reinertrag,

82. Gentilini Nr. 10, 1 m. 1 m. 200 Meter, mit 100000 Zähr. Reinertrag,

83. Gentilini Nr. 6, 1 m. 1 m. 200 Meter, mit 100000 Zähr. Reinertrag,</p